

Prof. Dr. Christoph Hommerich
Dipl.-Soz. Nicole Hommerich

Analyse der Gehaltsstruktur
der angestellten Mitglieder der Architektenkammer Berlin
- Ergebnisse einer Repräsentativbefragung 2008
für das Berichtsjahr 2007 -

Bergisch Gladbach, Dezember 2008

Inhaltsverzeichnis

1.	Stichprobe und Rücklauf.....	4
2.	Berufstätigkeit	5
3.	Ausbildung.....	6
4.	Arbeitgeber	7
5.	Beruflicher Status	11
6.	Tätigkeitsschwerpunkt	14
7.	Vergütung.....	17
8.	Gehaltsanpassung	31
9.	Gehaltsentwicklung	32
10.	TVöD	33
11.	Arbeitsvertrag.....	34
12.	Berufstypische Nebentätigkeit.....	35
13.	Arbeitszeit	36
14.	Überstunden	38
15.	Jahresurlaub.....	41
16.	Altersvorsorge.....	43
17.	Fortbildung.....	44

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Status der Befragten im Referenzjahr 2007	5
Tabelle 2:	Fachrichtung, Studienabschluss und Dauer der Berufstätigkeit	6
Tabelle 3:	Arbeitgeber	7
Tabelle 4:	Arbeitgeber nach Geschlecht und Alter.....	8
Tabelle 5:	Alter nach Geschlecht	8
Tabelle 6:	Größe des Standorts	9
Tabelle 7:	Lage des Standorts	9
Tabelle 8:	Büro- / Abteilungsgröße.....	10
Tabelle 9:	Tätigkeitsgruppe	11
Tabelle 10:	Tätigkeitsgruppe nach Dauer der Berufstätigkeit	12
Tabelle 11:	Tätigkeitsgruppe nach Geschlecht	13
Tabelle 12:	Tätigkeitsgruppe nach Geschlecht und Dauer der Berufstätigkeit.....	13
Tabelle 13:	Tätigkeitsschwerpunkt.....	14
Tabelle 14:	Tätigkeitsschwerpunkt nach Dauer der Berufstätigkeit (nur Architektur- und Planungsbüros).....	15
Tabelle 15:	Tätigkeitsschwerpunkt nach Dauer der Berufstätigkeit (nur öffentlicher Dienst)	15
Tabelle 16:	Tätigkeitsschwerpunkt nach Tätigkeitsgruppe (nur Architektur- und Planungsbüros).....	16
Tabelle 17:	Tätigkeitsschwerpunkt nach Tätigkeitsgruppe (nur gewerbliche Wirtschaft)	16
Tabelle 18:	Bruttojahresgehalt 2007 inkl. aller zusätzl. Geldleistungen und Überstundenvergütungen.....	17
Tabelle 19:	Bruttojahresgehalt 2007 nach Dauer der Berufstätigkeit	18
Tabelle 20:	Bruttojahresgehalt 2007 nach Tätigkeitsgruppe.....	19
Tabelle 21:	Bruttojahresgehalt 2007 nach Geschlecht	20
Tabelle 22:	Bruttojahresgehalt 2007 nach Geschlecht und Dauer der Berufstätigkeit	21
Tabelle 23:	Bruttojahresgehalt 2007 nach Geschlecht und Tätigkeitsgruppe (nur Vollzeitätige)	21
Tabelle 24:	13. Monatsgehalt (nur Vollzeitätige).....	22
Tabelle 25:	Weihnachtsgeld (nur Vollzeitätige).....	23
Tabelle 26:	Urlaubsgeld (nur Vollzeitätige)	24
Tabelle 27:	Vermögenswirksame Leistungen (nur Vollzeitätige)	25
Tabelle 28:	Geldwerter Vorteil (nur Vollzeitätige).....	26
Tabelle 29:	Erfolgsprämien (nur Vollzeitätige)	27
Tabelle 30:	Zusätzliche Geldleistungen (nur Vollzeitätige)	28
Tabelle 31:	Zusätzliche Geldleistungen nach Dauer der Berufstätigkeit (nur Vollzeitätige)	28
Tabelle 32:	Zusätzliche Geldleistungen nach Tätigkeitsgruppe (nur Vollzeitätige)	28
Tabelle 33:	Höhe zusätzlicher Geldleistungen (nur Vollzeitätige).....	29
Tabelle 34:	Höhe zusätzlicher Geldleistungen nach Dauer der Berufstätigkeit (nur Vollzeitätige).....	30
Tabelle 35:	Höhe zusätzlicher Geldleistungen nach Tätigkeitsgruppe (nur Vollzeitätige)	30
Tabelle 36:	Gehaltsanpassung.....	31
Tabelle 37:	Gehaltsentwicklung	32
Tabelle 38:	Anstellung im öffentlichen Dienst nach TVöD	33
Tabelle 39:	Schriftlicher Arbeitsvertrag	34

Tabelle 40:	Befristeter Arbeitsvertrag.....	34
Tabelle 41:	Befristeter Arbeitsvertrag nach Dauer der Berufstätigkeit – nur öffentlicher Dienst.....	34
Tabelle 42:	Erlaubnis für berufstypische Nebentätigkeit.....	35
Tabelle 43:	Wochenarbeitszeit.....	36
Tabelle 44:	Wochenarbeitszeit nach Arbeitgeber (nur Vollzeitätige).....	36
Tabelle 45:	Wochenarbeitszeit nach Arbeitgeber (nur Teilzeittätige).....	37
Tabelle 46:	Teilzeittätige.....	37
Tabelle 47:	Überstunden.....	38
Tabelle 48:	Zahl der wöchentlichen Überstunden.....	39
Tabelle 49:	Anteil der Überstunden an den Gesamtarbeitsstunden pro Woche.....	39
Tabelle 50:	Vergütung von Überstunden.....	40
Tabelle 51:	Vergütung von Überstunden nach Vollzeit- und Teilzeittätigkeit.....	40
Tabelle 52:	Zahl der Urlaubstage pro Jahr.....	41
Tabelle 53:	Zahl der Urlaubstage pro Jahr nach Vollzeit- und Teilzeittätigkeit.....	41
Tabelle 54:	Zahl der Urlaubstage pro Jahr nach Dauer der Berufstätigkeit.....	42
Tabelle 55:	Altersvorsorge.....	43
Tabelle 56:	Fortbildung.....	44
Tabelle 57:	Teilnahme an beruflichen Fortbildungsveranstaltungen.....	44

1. Stichprobe und Rücklauf

Im Rahmen der Befragung zur Gehaltsstruktur wurden im August 2008 alle 1.810 angestellten Kammermitglieder der Architektenkammer Berlin angeschrieben.

Insgesamt 471 Kammermitglieder beteiligten sich an der Befragung. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 26%.

Bei der Auswertung der Daten wurde durchgehend zwischen Angestellten in Architektur- und Planungsbüros, Angestellten, die in der gewerblichen Wirtschaft tätig sind und Angestellten, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, unterschieden. Differenzierte Auswertungen für die Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft sowie für die im öffentlichen Dienst Beschäftigten wurden soweit vorgenommen, wie angesichts der Befragtenzahl in diesen Teilgruppen statistisch vertretbar.

2. Berufstätigkeit

Tabelle 1: Status der Befragten im Referenzjahr 2007

	angestellt	arbeitslos	freiwillig nicht beschäftigt
Gesamt	99,6%	0,2%	0,2%
Geschlecht			
männlich	63%	(N=1)	(N=0)
weiblich	37%	(N=0)	(N=1)
	100%	(N=1)	(N=1)
Alter			
unter 35 Jahre	12%	(N=0)	(N=0)
35 bis 40 Jahre	23%	(N=0)	(N=0)
älter als 40 Jahre	65%	(N=1)	(N=1)
	100%	(N=1)	(N=1)
Arbeitgeber			
Architektur- / Planungsbüro	63%	(N=0)	(N=1)
gewerbliche Wirtschaft	22%	(N=0)	(N=0)
öffentlicher Dienst	15%	(N=0)	(N=0)
	100%	(N=1)	(N=1)

* Eine differenzierte Auswertung für die Befragten, die in 2007 arbeitslos bzw. freiwillig nicht beschäftigt waren, wurde nicht vorgenommen, da diese Gruppen mit jeweils N=1 für multivariate Analyseverfahren zu gering besetzt sind.

- Die deutliche Mehrheit der Befragten (99,6%) befand sich im Referenzjahr 2007 in einem Angestelltenverhältnis.
- Unfreiwillig ohne Beschäftigung waren 0,2% der Befragten im Jahr 2007. Sie beantworteten die Fragen bezogen auf ihr letztes Arbeitsverhältnis vor Beginn ihrer Beschäftigungslosigkeit.
- Im Referenzjahr 2007 freiwillig nicht beschäftigt waren ebenfalls 0,2% der Befragten. Auch ihre Angaben beziehen sich auf ihre letzte Anstellung vor dem (vorläufigen) Austritt aus dem Berufsleben.

3. Ausbildung

Tabelle 2: Fachrichtung, Studienabschluss und Dauer der Berufstätigkeit

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Fachrichtung (Mehrfachnennungen möglich)				
Architektur	84%	89%	83%	66%
Innenarchitektur	2%	2%	4%	0%
Landschaftsarchitektur	7%	6%	5%	14%
Stadtplanung	7%	3%	8%	20%
Studienabschluss (Mehrfachnennung möglich)				
Universität	74%	73%	70%	86%
Fachhochschule / Berufsakademie	25%	26%	29%	12%
Sonstiges	1%	1%	1%	2%
Dauer der Berufstätigkeit				
bis zu 10 Jahre	33%	44%	15%	15%
11 bis 20 Jahre	43%	41%	52%	40%
mehr als 20 Jahre	24%	15%	33%	45%
	100%	100%	100%	100%
Ø Dauer der Berufstätigkeit	16 Jahre	14 Jahre	19 Jahre	20 Jahre

- Bei der überwiegenden Mehrheit der Befragten handelt es sich um Architekten (84%). Der Fachrichtung Innenarchitektur sind 2% der Befragten zuzurechnen. Jeweils 7% der Befragten stellen die Landschaftsarchitekten und die Stadtplaner.
- Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich, dass die Stadtplaner signifikant häufiger im öffentlichen Dienst beschäftigt sind als die Befragten der anderen Fachrichtungen.
- Knapp drei Viertel der Befragten (74%) haben ein Universitätsstudium absolviert. An einer Fachhochschule oder einer Berufsakademie haben 25% der Angestellten einen Abschluss gemacht. Weitere Abschlüsse werden von 1% der Befragten genannt.
- Bezogen auf den Studienabschluss sind keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen den Angestellten in Architektur- und Planungsbüros, in der gewerblichen Wirtschaft sowie im öffentlichen Dienst festzustellen.
- Die befragten Kammermitglieder sind im Schnitt seit 16 Jahren berufstätig. Ein Drittel der Angestellten ist seit maximal zehn Jahren im Beruf. Zwischen 11 und 20 Jahre Berufstätigkeit können 43% der Befragten vorweisen. Seit mehr als 20 Jahren gehen 24% der Befragten ihrem Beruf nach.
- Eine nach Arbeitgeber differenzierende Betrachtung der Ergebnisse zeigt, dass die Angestellten in Architektur- und Planungsbüros mit durchschnittlich 14 Jahren deutlich weniger Berufserfahrung haben als die Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft (Ø 19 Jahre) und im öffentlichen Dienst (Ø 20 Jahre). Eine mögliche Erklärung hierfür könnte sein, dass Berufseinsteiger zunächst in einem Büro tätig sind, um zu einem späteren Zeitpunkt in die gewerbliche Wirtschaft oder den öffentlichen Dienst zu wechseln.

4. Arbeitgeber

Tabelle 3: Arbeitgeber

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Gesamt	100%	63%	22%	15%

- Die Mehrheit der angestellten Kammermitglieder (63%) ist in einem Architektur- oder Planungsbüro beschäftigt.
- In der gewerblichen Wirtschaft ist gut ein Fünftel der Befragten (22%) angestellt.
- 15% der angestellten Kammermitglieder sind im öffentlichen Dienst tätig.

Tabelle 4: Arbeitgeber nach Geschlecht und Alter

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Geschlecht				
männlich	63%	64%	73%	46%
weiblich	37%	36%	27%	54%
	100%	100%	100%	100%
Alter				
unter 35 Jahre	11%	15%	5%	1%
35 bis 40 Jahre	24%	30%	10%	19%
älter als 40 Jahre	65%	55%	85%	80%
	100%	100%	100%	100%
durchschnittliches Alter	44 Jahre	42 Jahre	47 Jahre	48 Jahre

Tabelle 5: Alter nach Geschlecht

	Ø-Alter	unter 35 Jahre	35 bis 40 Jahre	älter als 40 Jahre
Geschlecht				
männlich	45 Jahre	42%	66%	65%
weiblich	43 Jahre	58%	34%	35%
	44 Jahre	100%	100%	100%

- 63% der befragten Kammermitglieder sind männlich. Dementsprechend handelt es sich bei einem guten Drittel der Befragten (37%) um Frauen.
- Differenziert nach Arbeitgeber wird deutlich, dass der Anteil der männlichen Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft mit 73% überdurchschnittlich hoch ausfällt. Im öffentlichen Dienst sind demgegenüber überproportional viele Frauen (54%) beschäftigt.
- Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft (Ø 47 Jahre) und im öffentlichen Dienst (Ø 48 Jahre) sind im Schnitt signifikant älter als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros (Ø 42 Jahre).
- Da die männlichen Angestellten im Schnitt zwei Jahre älter sind (45) als die weiblichen (43), ist zu prüfen, ob der überdurchschnittlich hohe Anteil männlicher Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft tatsächlich auf das Geschlecht oder möglicherweise auf das Alter der Befragten zurückzuführen ist.
- Eine nach Geschlecht und Alter differenzierende Analyse zeigt, dass bei Kontrolle des Alters der Befragten der Zusammenhang zwischen Geschlecht und Arbeitgeber für die gewerbliche Wirtschaft tatsächlich verschwindet. Es handelte sich um einen reinen Alterseffekt.

Tabelle 6: Größe des Standorts

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	Gewerbliche Wirtschaft	Öffentlicher Dienst
Größe des Standorts (Zahl der Einwohner)				
weniger als 20.000	1%	1%	2%	0%
20.000 bis unter 50.000	2%	2%	5%	2%
50.000 bis unter 100.000	1%	0%	1%	3%
100.000 bis unter 250.000	5%	3%	6%	10%
250.000 bis unter 500.000	1%	1%	0%	5%
500.000 bis unter 1.000.000	2%	1%	2%	2%
1.000.000 und mehr	88%	92%	84%	78%
	100%	100%	100%	100%
Ø Größe des Standorts	3,1 Mio. EW	3,3 Mio. EW	2,7 Mio. EW	2,7 Mio. EW

Tabelle 7: Lage des Standorts

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	Gewerbliche Wirtschaft	Öffentlicher Dienst
Arbeitsplatz im Einzugsgebiet einer Großstadt / eines Ballungsraums				
Ja	100%	100%	100%	100%
Nein	0%	0%	0%	0%
	100%	100%	100%	100%

- Die Arbeitgeber der angestellten Mitglieder der Architektenkammer Berlin sind - wie nicht anders zu erwarten - deutlich überwiegend in einer Großstadt angesiedelt.
- Differenziert nach Arbeitgeber wird deutlich, dass Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst signifikant häufiger außerhalb Berlins arbeiten als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros.
- Die Arbeitsstätten aller Befragten befinden sich – wenig überraschend – in oder in der Nähe einer Großstadt / eines Ballungsraums.

Tabelle 8: Büro- / Abteilungsgröße

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	Gewerbliche Wirtschaft	Öffentlicher Dienst
Büro- / Abteilungsgröße				
kein Kollege	4%	0%	6%	16%
1 Kollege	4%	5%	3%	0%
2 bis unter 5 Kollegen	12%	13%	12%	8%
5 bis unter 10 Kollegen	15%	17%	13%	9%
10 bis unter 20 Kollegen	20%	21%	19%	20%
20 bis unter 50 Kollegen	24%	24%	30%	19%
50 bis unter 100 Kollegen	13%	14%	9%	12%
100 Kollegen und mehr	8%	6%	8%	16%
	100%	100%	100%	100%
Ø Büro- / Abteilungsgröße	32 Kollegen	31 Kollegen	27 Kollegen	43 Kollegen

- Angestellte in Architektur- und Planungsbüros haben im Schnitt 31 Kollegen. Die in der gewerblichen Wirtschaft tätigen Angestellten arbeiten mit durchschnittlich 27 Kollegen zusammen. Im öffentlichen Dienst fällt der Kollegenkreis mit durchschnittlich 43 Personen am größten aus.
- Statistisch signifikante Unterschiede zwischen den Arbeitgebern bezogen auf die durchschnittliche Kollegenzahl sind nicht festzustellen.
- Bei genauerer Betrachtung der Kollegenzahl nach Arbeitgeber fällt auf, dass Angestellte im öffentlichen Dienst überdurchschnittlich häufig in besonders kleinen Abteilungen (kein Kollege) oder besonders großen Organisationen tätig sind.

5. Beruflicher Status

Tabelle 9: Tätigkeitsgruppe

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	Gewerbliche Wirtschaft	Öffentlicher Dienst
Tätigkeitsgruppe				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	20%	21%	22%	15%
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	80%	79%	78%	85%
	100%	100%	100%	100%

- Die deutlich überwiegende Mehrheit der befragten Angestellten (80%) gibt an, Tätigkeiten selbstständig und ohne Anleitung auszuführen bzw. eine leitende Funktion innezuhaben.
- Als „selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung“ bezeichnen 20% der Befragten ihre Tätigkeit.
- Differenziert nach Arbeitgeber zeigen sich keine signifikanten Unterschiede in den Anteilen weisungsgebundener Angestellter und selbstständig / leitend tätiger Angestellter.

Tabelle 10: Tätigkeitsgruppe nach Dauer der Berufstätigkeit

	Gesamt	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion
Dauer der Berufstätigkeit			
bis zu 10 Jahre	33%	45%	30%
11 bis 20 Jahre	43%	37%	45%
mehr als 20 Jahre	24%	18%	25%
	100%	100%	100%
Ø Dauer der Berufstätigkeit	16 Jahre	14 Jahre	16 Jahre

- Welcher Tätigkeitsgruppe ein Angestellter zuzurechnen ist, hängt signifikant von der Dauer der Berufstätigkeit ab: Mit zunehmender Berufserfahrung wächst der Verantwortungsbereich der befragten Angestellten.
- Angestellte, die ihre Tätigkeit als selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung beschreiben, sind überdurchschnittlich häufig bis zu zehn Jahre in ihrem Beruf tätig.
- Die Angestellten, die selbstständig Aufgaben ausführen bzw. eine leitende Funktion innehaben, haben mehrheitlich mehr als 10 Jahre Berufserfahrung.

Tabelle 11: Tätigkeitsgruppe nach Geschlecht

	Gesamt	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion
Geschlecht			
männlich	63%	49%	66%
weiblich	37%	51%	34%
	100%	100%	100%

- Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass Angestellte, die Tätigkeiten nach Anleitung erledigen, überproportional häufig Frauen sind.

Tabelle 12: Tätigkeitsgruppe nach Geschlecht und Dauer der Berufstätigkeit

	Gesamt	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion
Geschlecht – bis zu 10 Jahre im Beruf			
männlich	56%	46%	60%
weiblich	44%	54%	40%
	100%	100%	100%
Geschlecht – 11 bis 20 Jahre im Beruf			
männlich	68%	42%	74%
weiblich	32%	58%	26%
	100%	100%	100%
Geschlecht – mehr als 20 Jahre im Beruf			
männlich	63%	69%	61%
weiblich	37%	31%	39%
	100%	100%	100%

- Da die weiblichen Befragten im Schnitt jünger sind als ihre männlichen Kollegen und dementsprechend durchschnittlich kürzer im Beruf sind, könnte der vermeintlich geschlechtsspezifische Unterschied tatsächlich auf die unterschiedliche Dauer der Berufstätigkeit zurückzuführen sein.
- Eine entsprechende Kontrollberechnung zeigt, dass der geschlechtsspezifische Unterschied bei Berücksichtigung der unterschiedlichen Dauer der Berufstätigkeit nur noch für zwei der drei Befragten-Gruppen besteht: Sowohl bei den seit maximal zehn Jahren berufstätigen Befragten als auch bei den Angestellten mit mittlerer (11 bis 20 Jahre) Berufserfahrung handelt es sich bei den Angestellten, die selbstständig Tätigkeiten ausführen bzw. eine leitende Tätigkeit innehaben, überwiegend um Männer.
- Bei den Angestellten, die seit mehr als 20 Jahren berufstätig sind, ist demgegenüber kein geschlechtsspezifischer Unterschied festzustellen. Hier entsprechen die Anteile von Männern und Frauen in beiden Tätigkeitsgruppen in etwa der Geschlechterverteilung in der gesamten Befragtengruppe.

6. Tätigkeitsschwerpunkt

Tabelle 13: Tätigkeitsschwerpunkt

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	Gewerbliche Wirtschaft	Öffentlicher Dienst
Tätigkeitsschwerpunkt (Mehrfachnennung möglich)				
Planung	67%	83%	39%	36%
Bauleitung	32%	41%	21%	10%
Projektsteuerung	38%	27%	63%	41%
Bauaufsicht, bautechnische Verwaltung	9%	2%	14%	31%
Gutachten	9%	9%	12%	10%
Gebäudeunterhaltung	8%	1%	23%	10%
Bauberatung / Baubetreuung	11%	5%	25%	16%
Sonstiges	18%	9%	24%	46%
Sonstiges, und zwar:				
Wettbewerbswesen	1%	1%	0%	4%
Projektentwicklung	2%	1%	8%	0%
Lehre, Seminare, Schulungen	2%	0%	1%	14%
Sonstiges (Einzelnennungen)	12%	7%	15%	29%

- Angestellte in Architektur- und Planungsbüros sind häufiger mit Planung und Bauleitung beschäftigt als Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst.
- Befragte, die in der gewerblichen Wirtschaft bzw. im öffentlichen Dienst angestellt sind, nennen als Tätigkeitsschwerpunkt häufiger als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros den Bereich „Bauaufsicht, bautechnische Verwaltung“.
- Die Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft sind darüber hinaus überdurchschnittlich häufig in den Bereichen „Projektsteuerung“, „Gebäudeunterhaltung“ und „Bauberatung / Baubetreuung“ tätig.

**Tabelle 14: Tätigkeitsschwerpunkt nach Dauer der Berufstätigkeit
(nur Architektur- und Planungsbüros)**

	Gesamt	bis zu 10 Jahre	11 bis 20 Jahre	mehr als 20 Jahre
Tätigkeitsschwerpunkt Planung				
Ja	83%	94%	79%	61%
Nein	17%	6%	21%	39%
	100%	100%	100%	100%

- Je länger die Angestellten in Architektur- und Planungsbüros im Beruf sind, desto seltener zählt die Planung zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten.

**Tabelle 15: Tätigkeitsschwerpunkt nach Dauer der Berufstätigkeit
(nur öffentlicher Dienst)**

	Gesamt	bis zu 10 Jahre	11 bis 20 Jahre	mehr als 20 Jahre
Tätigkeitsschwerpunkt Bauaufsicht				
Ja	29%	0%	27%	41%
Nein	71%	100%	73%	59%
	100%	100%	100%	100%

- Je mehr Berufserfahrung die Angestellten im öffentlichen Dienst haben, desto häufiger zählen Bauaufsicht und bautechnische Verwaltung zu ihren Aufgabenbereichen.

Tabelle 16: Tätigkeitsschwerpunkt nach Tätigkeitsgruppe (nur Architektur- und Planungsbüros)

	Gesamt	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion
Tätigkeitsschwerpunkt Projektsteuerung			
Ja	27%	6%	33%
Nein	73%	94%	67%

- Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die Tätigkeiten nach Anleitung ausführen, sind deutlich seltener schwerpunktmäßig mit Aufgaben aus dem Bereich „Projektsteuerung“ betraut als Angestellte, die selbstständig arbeiten bzw. eine leitende Funktion innehaben.

Tabelle 17: Tätigkeitsschwerpunkt nach Tätigkeitsgruppe (nur gewerbliche Wirtschaft)

	Gesamt	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion
Tätigkeitsschwerpunkt Planung			
Ja	39%	57%	33%
Nein	61%	43%	67%
Tätigkeitsschwerpunkt Projektsteuerung			
Ja	63%	29%	72%
Nein	37%	71%	28%

- In der gewerblichen Wirtschaft liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit bei den Angestellten, die selbstständig arbeiten bzw. eine leitende Funktion innehaben, signifikant seltener im Bereich Planung als bei Angestellten, die Tätigkeiten nach Anleitung ausführen.
- Umgekehrt verhält es sich in Bezug auf den Bereich „Projektsteuerung“. Hier liegt bei Angestellten, die selbstständig Tätigkeiten ausführen bzw. eine leitende Funktion innehaben, deutlich häufiger ein Tätigkeitsschwerpunkt als bei Angestellten, die nach Anleitung arbeiten.

Tätigkeitsschwerpunkt nach Tätigkeitsgruppe (nur öffentlicher Dienst)

- Für den öffentlichen Dienst ist kein Zusammenhang zwischen Tätigkeitsgruppe und Tätigkeitsschwerpunkt festzustellen.

7. Vergütung

Tabelle 18: Bruttojahresgehalt 2007 inkl. aller zusätzl. Geldleistungen und Überstundenvergütungen

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Bruttojahresgehalt 2007 (nur Vollzeitätige)				
bis 20.000 Euro	1%	1%	0%	0%
20.001 bis 30.000 Euro	13%	16%	10%	3%
30.001 bis 40.000 Euro	31%	37%	13%	19%
40.001 bis 50.000 Euro	25%	26%	25%	25%
50.001 bis 60.000 Euro	14%	11%	20%	25%
60.001 bis 70.000 Euro	6%	5%	6%	16%
mehr als 70.000 Euro	10%	4%	26%	12%
	100%	100%	100%	100%
Arithmetisches Mittel	47.000 Euro	42.000 Euro	60.000 Euro	53.000 Euro
Median	42.000 Euro	39.000 Euro	51.000 Euro	54.000 Euro

- Im Schnitt haben die Befragten in 2007 ein Bruttojahresgehalt einschließlich aller zusätzlicher Geldleistungen und Überstundenvergütungen in Höhe von 47.000 Euro erhalten.
- Bei einer differenzierten Betrachtung der Daten zeigt sich, dass die Höhe der Gehälter je nach Arbeitgeber stark schwankt. Am meisten verdienen die Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft mit durchschnittlich 60.000 Euro, gefolgt von den Angestellten im öffentlichen Dienst mit 53.000 Euro. Deutlich geringer fällt das durchschnittliche Jahresbruttoeinkommen der Angestellten in Architektur- und Planungsbüros aus (42.000 Euro).
- Der Median, d.h. der Wert, der eine Gruppe von Befragten bezogen auf ein bestimmtes Merkmal in zwei Hälften teilt, liegt für die Befragten aus Architektur- und Planungsbüros bei 39.000 Euro. Dieser Wert zeigt an, dass die Mehrheit dieser Befragten weniger verdient als das Durchschnittsgehalt von 42.000 Euro und einige wenige ein Gehalt erzielen, das deutlich über dem Durchschnittsgehalt angesiedelt ist.
- Gleiches ist auch für die Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft zu beobachten. Mit einem arithmetischen Mittel von 60.000 Euro und einem Median von 51.000 Euro liegt auch in dieser Gruppe das Gehalt der Mehrheit der Befragten unter dem Durchschnittsgehalt.
- Anders herum verhält es sich bezogen auf die Angestellten im öffentlichen Dienst. Hier liegt der Median mit 54.000 Euro über dem arithmetischen Mittel (53.000 Euro). Dies bedeutet, dass die Mehrheit der im öffentlichen Dienst Angestellten mehr als das Durchschnittsgehalt von 53.000 Euro verdient, während ein geringer Anteil der Befragten deutlich unter dem Durchschnittsgehalt liegt.

Tabelle 19: Bruttojahresgehalt 2007 nach Dauer der Berufstätigkeit

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Bruttojahresgehalt 2007 nach Dauer der Berufstätigkeit (nur Vollzeitätige)				
arithmetisches Mittel				
bis zu 10 Jahre	37.000 Euro	36.000 Euro	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	50.000 Euro	47.000 Euro	57.000 Euro	48.000 Euro
mehr als 20 Jahre	57.000 Euro	46.000 Euro	70.000 Euro	61.000 Euro
Ø-Gehalt >20 / Ø-Gehalt bis 10 J.	1,54	1,28	-	-
Median				
bis zu 10 Jahre	36.000 Euro	35.000 Euro	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	45.000 Euro	42.000 Euro	50.000 Euro	45.000 Euro
mehr als 20 Jahre	50.000 Euro	42.000 Euro	63.000 Euro	65.000 Euro
Median >20 / Median bis 10 Jahre	1,39	1,20	-	-

- Mit zunehmender Berufserfahrung steigt das Bruttojahresgehalt.
- Befragte mit bis zu zehn Jahren Berufserfahrung erhalten im Schnitt ein Bruttojahresgehalt von 37.000 Euro.
- Bei Angestellten, die zwischen 11 und 20 Jahre berufstätig sind, liegt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt bei 50.000 Euro.
- Angestellte mit einer Berufserfahrung von mehr als 20 Jahren erhalten im Schnitt ein Bruttojahresgehalt in Höhe von 57.000 Euro.
- Dieser Zusammenhang gilt für Architektur- und Planungsbüros und aller Wahrscheinlichkeit zufolge auch für Angestellte aus der gewerblichen Wirtschaft und dem öffentlichen Dienst. In diesen beiden Gruppen konnte kein verlässliches durchschnittliches Bruttojahresgehalt für Angestellte mit einer Berufserfahrung von maximal zehn Jahren berechnet werden, da die Zahl der Befragten zu gering ausfiel. Die Angaben, die in diesen Untergruppen gemacht wurden, deuten jedoch darauf hin, dass auch das Jahresbruttogehalt dieser Angestellten deutlich unter dem der Angestellten mit einer längeren Berufserfahrung liegt.
- Angestellte, die seit mehr als 20 Jahren berufstätig sind, verdienen im Schnitt 1,54 Mal so viel wie Angestellte mit maximal zehn Jahren Berufserfahrung.
- In Architektur- und Planungsbüros beträgt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt eines Angestellten mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung das 1,28-fache des Gehalts eines Angestellten mit maximal zehn Jahren Berufserfahrung.
- Für die gewerbliche Wirtschaft und den öffentlichen Dienst konnten diese Kennzahlen aus oben genannten Gründen nicht berechnet werden.

Tabelle 20: Bruttojahresgehalt 2007 nach Tätigkeitsgruppe

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Bruttojahresgehalt 2007 nach Tätigkeitsgruppe (nur Vollzeitätige)				
arithmetisches Mittel				
1. selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	36.000 Euro	35.000 Euro	36.000 Euro	(N=4)
2. selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	50.000 Euro	44.000 Euro	67.000 Euro	54.000 Euro
Ø-Gehalt 1 / Ø-Gehalt 2	1,39	1,26	1,86	-
Median				
1. selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	34.000 Euro	33.000 Euro	34.000 Euro	(N=4)
2. selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	44.000 Euro	41.000 Euro	60.000 Euro	55.000 Euro
Median 1 / Median 2	1,29	1,24	1,76	-

- Angestellte, die Aufgaben selbstständig aber nach Anleitung erledigen, erzielen im Schnitt ein Bruttojahresgehalt von 36.000 Euro.
- Durchschnittlich 50.000 Euro pro Jahr verdienen Angestellte, die völlig selbstständig arbeiten bzw. eine leitende Funktion innehaben.
- Im Schnitt beträgt das Bruttojahresgehalt von Angestellten, die selbstständig arbeiten bzw. eine leitende Funktion innehaben, das 1,39-fache des Gehalts von Angestellten, die Tätigkeiten nach Anleitung ausführen.
- In Architektur- und Planungsbüros verdienen Angestellte mit höherer beruflicher Eigenverantwortung das 1,26-fache von weisungsgebundenen tätigen Befragten. In der gewerblichen Wirtschaft fällt der Unterschied mit 1,86 noch höher aus.
- Für den öffentlichen Dienst konnte die entsprechende Kennzahl aufgrund der geringen Zahl Angestellter, die nach Anleitung arbeiten, nicht berechnet werden.

Tabelle 21: Bruttojahresgehalt 2007 nach Geschlecht

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Bruttojahresgehalt 2007 nach Geschlecht (nur Vollzeitätige)				
arithmetisches Mittel				
männlich	50.000 Euro	45.000 Euro	65.000 Euro	58.000 Euro
weiblich	40.000 Euro	37.000 Euro	40.000 Euro	48.000 Euro
Ø-Gehalt Frauen / Ø-Gehalt Männer	0,80	0,82	0,62	0,83
Median				
männlich	44.000 Euro	42.000 Euro	60.000 Euro	55.000 Euro
weiblich	36.000 Euro	35.000 Euro	36.000 Euro	45.000 Euro
Median Frauen / Median Männer	0,82	0,83	0,60	0,82

- Männer verdienen signifikant mehr als Frauen. Das durchschnittliche Bruttojahresgehalt der männlichen Befragten liegt bei 50.000 Euro. Die befragten Frauen verdienten in 2007 im Schnitt 40.000 Euro. Dies entspricht 80% des durchschnittlichen Bruttojahresgehalts der männlichen Befragten.
- Auch differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich dieser Zusammenhang zwischen Bruttojahresgehalt und Geschlecht: Männer in Architektur- und Planungsbüros verdienen im Schnitt 45.000 Euro, Frauen 37.000 Euro (82%).
- In der gewerblichen Wirtschaft liegt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt der männlichen Befragten bei 65.000 Euro. Frauen verdienen hier im Schnitt 40.000 Euro (62%).
- Auch im öffentlichen Dienst übersteigt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt der Männer (58.000 Euro) das der Frauen (48.000 Euro / 83%).
- Beim Vergleich der verschiedenen Arbeitgeber zeigt sich, dass die Diskrepanz zwischen den Bruttojahresgehältern von Männern und Frauen in der gewerblichen Wirtschaft deutlich größer ausfällt als im öffentlichen Dienst und in Architektur- und Planungsbüros.

Tabelle 22: Bruttojahresgehalt 2007 nach Geschlecht und Dauer der Berufstätigkeit

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Bruttojahresgehalt 2007 (nur Vollzeitstätige) - bis zu 10 Jahre				
arithmetisches Mittel				
männlich	39.000 Euro	38.000 Euro	(N=6)	(N=3)
weiblich	34.000 Euro	34.000 Euro	(N=2)	(N=3)
Ø-Gehalt Frauen / Ø-Gehalt Männer	0,87	0,89	-	-
Bruttojahresgehalt 2007 (nur Vollzeitstätige) - 11 bis 20 Jahre				
arithmetisches Mittel				
männlich	53.000 Euro	49.000 Euro	62.000 Euro	(N=3)
weiblich	43.000 Euro	42.000 Euro	(N=9)	(N=8)
Ø-Gehalt Frauen / Ø-Gehalt Männer	0,81	0,86	-	-
Bruttojahresgehalt 2007 (nur Vollzeitstätige) - mehr als 20 Jahre				
arithmetisches Mittel				
männlich	61.000 Euro	48.000 Euro	76.000 Euro	(N=9)
weiblich	45.000 Euro	(N=10)	(N=5)	(N=6)
Ø-Gehalt Frauen / Ø-Gehalt Männer	0,74	-	-	-

Tabelle 23: Bruttojahresgehalt 2007 nach Geschlecht und Tätigkeitsgruppe (nur Vollzeitstätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Bruttojahresgehalt 2007 - selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung				
arithmetisches Mittel				
männlich	39.000 Euro	38.000 Euro	(N=9)	(N=3)
weiblich	32.000 Euro	31.000 Euro	(N=6)	(N=1)
Ø-Gehalt Frauen / Ø-Gehalt Männer	0,82	0,82	-	-
Bruttojahresgehalt 2007 - selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion				
arithmetisches Mittel				
männlich	53.000 Euro	46.000 Euro	71.000	(N=12)
weiblich	42.000 Euro	39.000 Euro	(N=10)	49.000 Euro
Ø-Gehalt Frauen / Ø-Gehalt Männer	0,79	0,85	-	-

- Der Zusammenhang zwischen Bruttojahresgehalt und Geschlecht gilt - soweit die Fallzahlen eine Überprüfung zuließen - unabhängig von der unterschiedlichen Dauer der Berufstätigkeit sowie dem unterschiedlichen Grad der beruflichen Eigenverantwortung bei männlichen und weiblichen Befragten.

Tabelle 24: 13. Monatsgehalt (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
13. Monatsgehalt				
Ja	16%	11%	26%	31%
Nein	84%	89%	74%	69%
	100%	100%	100%	100%
Arithmetisches Mittel	3.400 Euro	3.400 Euro	3.600 Euro	(N=10)
Median	3.100 Euro	3.100 Euro	3.500 Euro	(N=10)
13. Monatsgehalt nach Geschlecht				
männlich	16%	10%	25%	40%
weiblich	18%	13%	31%	24%
13. Monatsgehalt nach Dauer der Berufstätigkeit				
bis zu 10 Jahre	10%	9%	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	18%	10%	30%	(N=11)
mehr als 20 Jahre	25%	19%	21%	40%
13. Monatsgehalt nach Tätigkeitsgruppe				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	12%	4%	33%	(N=4)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	17%	12%	24%	32%

- 16% der Vollzeit tätigen Angestellten erhalten ein 13. Monatsgehalt.
- Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich, dass ein 13. Monatsgehalt in der gewerblichen Wirtschaft (26%) und im öffentlichen Dienst (31%) häufiger gezahlt wird als in Architektur- und Planungsbüros (11%).
- Zusammenhänge zwischen der Auszahlung eines 13. Monatsgehalts und dem Geschlecht der Angestellten, der Dauer ihrer Berufstätigkeit sowie der Tätigkeitsgruppe bestehen nicht.

Tabelle 25: Weihnachtsgeld (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Weihnachtsgeld				
Ja	15%	12%	10%	38%
Nein	85%	88%	90%	62%
	100%	100%	100%	100%
Arithmetisches Mittel	1.800 Euro	1.700 Euro	(N=7)	(N=12)
Median	1.600 Euro	1.500 Euro	(N=7)	(N=12)
Weihnachtsgeld nach Geschlecht				
männlich	12%	11%	12%	27%
weiblich	20%	16%	6%	47%
Weihnachtsgeld nach Dauer der Berufstätigkeit				
bis zu 10 Jahre	15%	14%	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	15%	11%	11%	(N=11)
mehr als 20 Jahre	13%	8%	8%	27%
Weihnachtsgeld nach Tätigkeitsgruppe				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	9%	9%	0%	(N=4)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	16%	13%	13%	36%

- 15% der Vollzeit tätigen Angestellten erhalten Weihnachtsgeld.
- Eine nach Arbeitgeber differenzierende Betrachtung macht deutlich, dass Angestellte im öffentlichen Dienst (38%) signifikant häufiger Weihnachtsgeld bekommen als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros (12%) und in der gewerblichen Wirtschaft (10%).
- Zusammenhänge zwischen der Auszahlung von Weihnachtsgeld und dem Geschlecht der Angestellten, der Dauer ihrer Berufstätigkeit sowie der Tätigkeitsgruppe bestehen nicht.

Tabelle 26: Urlaubsgeld (nur Vollzeitstätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Urlaubsgeld				
Ja	10%	4%	20%	28%
Nein	90%	96%	80%	72%
	100%	100%	100%	100%
Arithmetisches Mittel	1.300 Euro	(N=9)	(N=14)	(N=9)
Median	800 Euro	(N=9)	(N=14)	(N=9)
Urlaubsgeld nach Geschlecht				
männlich	8%	3%	17%	20%
weiblich	13%	5%	31%	35%
Urlaubsgeld nach Dauer der Berufstätigkeit				
bis zu 10 Jahre	7%	5%	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	8%	3%	14%	(N=11)
mehr als 20 Jahre	17%	3%	29%	33%
Urlaubsgeld nach Tätigkeitsgruppe				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	12%	4%	27%	(N=4)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	9%	4%	19%	25%

- Urlaubsgeld erhält ein Zehntel der Angestellten, die Vollzeit tätig sind.
- In Architektur- und Planungsbüros wird deutlich seltener Urlaubsgeld gezahlt (4%) als in der gewerblichen Wirtschaft (20%) oder im öffentlichen Dienst (28%).
- Zusammenhänge zwischen der Auszahlung von Weihnachtsgeld und dem Geschlecht der Angestellten, der Dauer ihrer Berufstätigkeit sowie der Tätigkeitsgruppe bestehen nicht.

Tabelle 27: Vermögenswirksame Leistungen (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Vermögenswirksame Leistungen				
Ja	12%	7%	16%	31%
Nein	88%	93%	84%	69%
	100%	100%	100%	100%
Arithmetisches Mittel	400 Euro	400 Euro	(N=11)	(N=10)
Median	600 Euro	500 Euro	(N=11)	(N=10)
Vermögenswirksame Leistungen nach Geschlecht				
männlich	11%	7%	14%	33%
weiblich	14%	8%	25%	29%
Vermögenswirksame Leistungen nach Dauer der Berufstätigkeit				
bis zu 10 Jahre	3%	3%	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	17%	10%	24%	(N=11)
mehr als 20 Jahre	16%	14%	8%	27%
Vermögenswirksame Leistungen nach Tätigkeitsgruppe				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	12%	4%	27%	(N=4)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	12%	8%	13%	29%

- 12% der Vollzeit tätigen Befragten gibt an, vermögenswirksame Leistungen zu erhalten.
- Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich, dass bei Angestellten im öffentlichen Dienst solche Leistungen signifikant häufiger zum Jahresgehalt gehören als bei anderen: 31% der im öffentlichen Dienst beschäftigten Befragten erhalten vermögenswirksame Leistungen. In der gewerblichen Wirtschaft sind es 16% und in Architektur- und Planungsbüros 7% der Vollzeit tätigen Angestellten.
- Mit zunehmender Dauer der Berufstätigkeit steigt der Anteil der Angestellten in Architektur- und Planungsbüros, die vermögenswirksame Leistungen erhalten (bis zu 10 Jahre: 3%; 11 bis 20 Jahre: 10%; mehr als 20 Jahre: 14%).
- Für die Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst konnte dieser Zusammenhang aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht überprüft werden.

Tabelle 28: Geldwerter Vorteil (nur Vollzeittätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Geldwerter Vorteil				
Ja	7%	4%	17%	3%
Nein	93%	96%	83%	97%
	100%	100%	100%	100%
Arithmetisches Mittel	3.700 Euro	(N=10)	(N=12)	(N=1)
Median	3.100 Euro	(N=10)	(N=12)	(N=1)
Geldwerter Vorteil nach Geschlecht				
männlich	8%	6%	17%	0%
weiblich	3%	0%	13%	6%
Geldwerter Vorteil nach Dauer der Berufstätigkeit				
bis zu 10 Jahre	2%	1%	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	9%	6%	22%	(N=11)
mehr als 20 Jahre	10%	11%	13%	7%
Geldwerter Vorteil nach Tätigkeitsgruppe				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	6%	4%	13%	(N=4)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	7%	4%	19%	4%

- Nur ein geringer Teil der Vollzeit tätigen Angestellten (7%) erhält geldwerte Vorteile.
- Bei Betrachtung der verschiedenen Arbeitgeber zeigt sich, dass geldwerte Vorteile vor allem in der gewerblichen Wirtschaft gewährt werden: 17% der in diesem Sektor tätigen Angestellten geben entsprechende Leistungen an. Von den Angestellten in Architektur- und Planungsbüros sowie im öffentlichen Dienst sind es 4% bzw. 3%.
- Männliche Angestellte in Architektur- und Planungsbüros erhalten signifikant häufiger einen geldwerten Vorteil als Frauen (6% gegenüber 0%).
- In Architektur- und Planungsbüros werden geldwerte Vorteile mit steigender Dauer der Berufstätigkeit umso häufiger gewährt (bis zu 10 Jahre: 1%; 11 bis 20 Jahre: 6%; mehr als 20 Jahre: 11%).
- Für die Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst konnte dieser Zusammenhang aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht überprüft werden.

Tabelle 29: Erfolgsprämien (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Erfolgsprämien				
Ja	20%	16%	41%	13%
Nein	80%	84%	59%	87%
	100%	100%	100%	100%
Arithmetisches Mittel	7.600 Euro	7.700 Euro	8.400 Euro	(N=4)
Median	4.000 Euro	4.000 Euro	4.700 Euro	(N=4)
Erfolgsprämien nach Geschlecht				
männlich	21%	17%	39%	7%
weiblich	19%	15%	44%	18%
Erfolgsprämien nach Dauer der Berufstätigkeit				
bis zu 10 Jahre	18%	17%	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	24%	16%	49%	(N=11)
mehr als 20 Jahre	17%	11%	29%	13%
Erfolgsprämien nach Tätigkeitsgruppe				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	14%	9%	27%	(N=4)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	22%	18%	44%	11%

- Ein Fünftel der Vollzeit tätigen Angestellten erhielt in 2007 Erfolgsprämien.
- Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich, dass Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft signifikant häufiger Erfolgsprämien erhalten (41%) als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros (16%) und im öffentlichen Dienst (13%).

Tabelle 30: Zusätzliche Geldleistungen (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
zusätzliche Geldleistungen				
keine	50%	58%	34%	29%
eine	31%	32%	29%	29%
zwei	12%	9%	17%	23%
drei	4%	1%	10%	14%
vier	2%	0%	7%	5%
fünf	0,3%	0%	1%	0%
	100%	100%	100%	100%
arithmetisches Mittel	0,8	0,5	1,3	1,4

- Insgesamt ist festzustellen, dass Angestellte in Architektur- und Planungsbüros signifikant weniger zusätzliche Geldleistungen erhalten als Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst.

Tabelle 31: Zusätzliche Geldleistungen nach Dauer der Berufstätigkeit (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
zusätzliche Geldleistungen (arithmetisches Mittel)				
bis zu 10 Jahre	0,6	0,5	(N=8)	(N=6)
11 bis 20 Jahre	0,9	0,6	1,5	(N=11)
mehr als 20 Jahre	1,0	0,7	1,1	1,5

- Ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Dauer der Berufstätigkeit und der Zahl der zusätzlichen Geldleistungen ist nicht festzustellen.

Tabelle 32: Zusätzliche Geldleistungen nach Tätigkeitsgruppe (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
zusätzliche Geldleistungen (arithmetisches Mittel)				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	0,7	0,4	1,3	(N=4)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	0,8	0,6	1,3	1,4

- Auch zwischen dem Ausmaß beruflicher Eigenverantwortung und der Zahl der zusätzlichen Geldleistungen besteht kein signifikanter Zusammenhang.

Tabelle 33: Höhe zusätzlicher Geldleistungen (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Höhe zusätzlicher Geldleistungen				
arithmetisches Mittel	5.600 Euro	4.800 Euro	8.700 Euro	2.600 Euro
Median	3.200 Euro	2.900 Euro	5.500 Euro	2.800 Euro

- Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft haben in 2007 deutlich höhere zusätzliche Geldleistungen erhalten (Ø 8.700 Euro) als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros (Ø 4.800 Euro) und im öffentlichen Dienst (Ø 2.600 Euro).
- Der Median (Wert, der die Gruppe der Befragten genau in zwei Hälften teilt) zeigt an, dass die Mehrzahl der Befragten aus Architektur- und Planungsbüros sowie aus der gewerblichen Wirtschaft zusätzliche Geldleistungen erhalten, die unter dem arithmetischen Mittel liegen, während einige Leistungen beziehen, die das arithmetische Mittel deutlich überschreiten.
- Bei Betrachtung von arithmetischem Mittel und Median wird zudem deutlich, dass die Höhe der zusätzlichen Geldleistungen in Architektur- und Planungsbüros sowie in der gewerblichen Wirtschaft stark schwankt, im öffentlichen Dienst hingegen nur eine geringe Varianz aufweist.

Tabelle 34: Höhe zusätzlicher Geldleistungen nach Dauer der Berufstätigkeit (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
arithmetisches Mittel				
bis zu 10 Jahre	3.800 Euro	4.000 Euro	(N=5)	(N=3)
11 bis 20 Jahre	6.700 Euro	6.200 Euro	9.000 Euro	(N=10)
mehr als 20 Jahre	5.800 Euro	4.500 Euro	(N=13)	(N=11)
Median				
bis zu 10 Jahre	2.500 Euro	2.500 Euro	(N=5)	(N=3)
11 bis 20 Jahre	3.700 Euro	3.700 Euro	5.900 Euro	(N=10)
mehr als 20 Jahre	3.300 Euro	2.800 Euro	(N=13)	(N=11)

- Die Höhe der zusätzlichen Geldleistungen hängt, soweit dies aufgrund der Fallzahlen überprüft werden konnte, nicht von der Dauer der Berufstätigkeit ab.

Tabelle 35: Höhe zusätzlicher Geldleistungen nach Tätigkeitsgruppe (nur Vollzeitätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
arithmetisches Mittel				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	2.500 Euro	(N=13)	(N=10)	(N=3)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	6.100 Euro	5.300 Euro	10.200 Euro	2.900 Euro
Median				
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	2.100 Euro	(N=13)	(N=10)	(N=3)
selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion	3.500 Euro	3.000 Euro	6.000 Euro	2.900 Euro

- Die Höhe der zusätzlichen Geldleistungen steigt mit zunehmender beruflicher Eigenverantwortung.
- Eine Überprüfung dieses Zusammenhangs für die verschiedenen Typen von Arbeitgebern konnte aufgrund der geringen Fallzahlen nicht vorgenommen werden.

8. Gehaltsanpassung

Tabelle 36: Gehaltsanpassung

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Anpassung des Gehalts				
Ja, regelmäßig	20%	9%	27%	84%
Ja, unregelmäßig	50%	56%	49%	6%
Nein, gar nicht	30%	35%	24%	102%
	100%	100%	100%	100%
Anpassung orientiert sich an...				
Tarifvertrag	92%	0%	85%	100%
Lebenshaltungsindex	8%	100%	15%	0%
	100%	100%	100%	100%

- Die Hälfte der Befragten gibt an, ihr Gehalt werde in unregelmäßigen Abständen angepasst. Dabei zeigen sich differenziert nach Arbeitgeber deutliche Unterschiede.
- In Architektur- und Planungsbüros wird das Gehalt von 56% der befragten Angestellten in unregelmäßigen Abständen angepasst. Regelmäßig wird das Gehalt knapp eines Zehntels der Angestellten in Architektur- und Planungsbüros angepasst. In 35% der Fälle findet keine Anpassung des Gehalts statt. Findet eine Anpassung des Gehalts statt, so orientiert diese sich durchweg am Lebenshaltungsindex.
- Von den Befragten, die in der gewerblichen Wirtschaft beschäftigt sind, geben 49% an, ihr Gehalt werde in unregelmäßigen Abständen angepasst. Eine regelmäßige Anpassung des Gehalts findet bei 27% der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft statt. Knapp ein Viertel (24%) gibt an, ihr Gehalt werde nicht angepasst. Orientierungsrahmen bei Anpassung des Gehalts ist in 85% der Fälle ein Tarifvertrag.
- Im öffentlichen Dienst stellt sich die Situation völlig anders dar: Die überwiegende Mehrheit der hier angestellten Befragten (84%) gibt an, ihr Gehalt werde in regelmäßigen Abständen angepasst. Die Anpassung orientiert sich stets an einem Tarifvertrag.

9. Gehaltsentwicklung

Tabelle 37: Gehaltsentwicklung

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Entwicklung des Gehalts				
mehr als -5%	1,8%	2,2%	1,5%	0,0%
-5%	0,9%	1,3%	0,0%	0,0%
-4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
-3%	0,3%	0,4%	0,0%	0,0%
-2%	0,3%	0,0%	1,5%	0,0%
-1%	0,3%	0,4%	0,0%	0,0%
± 0%	36,6%	39,2%	32,4%	25,8%
+1%	3,6%	3,4%	2,9%	6,5%
+2%	5,7%	5,2%	8,8%	3,2%
+3%	6,0%	3,4%	10,3%	16,1%
+4%	3,0%	1,3%	5,9%	9,7%
+5%	5,7%	6,0%	5,9%	3,2%
mehr als +5%	15,7%	18,5%	10,3%	6,5%
Kann ich nicht einschätzen.	19,9%	18,5%	20,6%	29,0%
Entwicklung des Gehalts				
Anstieg	40%	38%	44%	45%
keine Veränderung	37%	39%	32%	26%
Rückgang	3%	4%	3%	0%
Kann ich nicht einschätzen.	20%	19%	21%	29%

- 40% der Befragten rechnen für das laufende Jahr (2008) mit einer Gehaltserhöhung. Keine Änderung des eigenen Gehalts erwarten 37%. Mit einem Rückgang des eigenen Gehalts rechnet nur ein kleiner Teil der Angestellten (3%). Ein Fünftel der Befragten (20%) traut sich bezüglich der Entwicklung des eigenen Gehalts keine Einschätzung zu.
- Differenziert nach Arbeitgeber sind keine signifikanten Unterschiede bezogen auf die Entwicklung des eigenen Gehalts in 2008 festzustellen.

10. TVöD

Tabelle 38: Anstellung im öffentlichen Dienst nach TVöD

angestellt im öffentlichen Dienst nach TVöD	
Ja	75%
Nein	25%
	100%
Entgeltgruppe (nur Angestellte nach TVöD)	
Entgeltgruppe 3	2%
Entgeltgruppe 4	2%
Entgeltgruppe 8	5%
Entgeltgruppe 9	5%
Entgeltgruppe 10	5%
Entgeltgruppe 11	7%
Entgeltgruppe 12	7%
Entgeltgruppe 13	19%
Entgeltgruppe 14	33%
Entgeltgruppe 15	14%
	100%

- Drei Viertel der Angestellten im öffentlichen Dienst werden nach TVöD bezahlt.
- Der größte Teil der Angestellten im öffentlichen Dienst ist den Entgeltgruppen 13 bis 15 zuzuordnen (insgesamt 66%).

11. Arbeitsvertrag

Tabelle 39: Schriftlicher Arbeitsvertrag

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
schriftlicher Arbeitsvertrag				
Ja	95%	93%	99%	97%
Nein	5%	7%	1%	3%
	100%	100%	100%	100%

- 95% der befragten Angestellten haben einen schriftlichen Arbeitsvertrag.
- Differenziert nach Arbeitgeber ergeben sich keine signifikanten Unterschiede.

Tabelle 40: Befristeter Arbeitsvertrag

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
befristeter Arbeitsvertrag				
Ja	11%	8%	11%	25%
Nein	89%	92%	89%	75%
	100%	100%	100%	100%

- Gut ein Zehntel (11%) der befragten Angestellten hat einen befristeten Arbeitsvertrag.
- Die Arbeitsverträge von Angestellten, die im öffentlichen Dienst tätig sind, sind signifikant häufiger befristet (25%) als die von Angestellten in Architektur- und Planungsbüros (8%) und in der gewerblichen Wirtschaft (11%).

Tabelle 41: Befristeter Arbeitsvertrag nach Dauer der Berufstätigkeit – nur öffentlicher Dienst

	Gesamt	bis zu 10 Jahre	11 bis 20 Jahre	mehr als 20 Jahre
befristeter Arbeitsvertrag – nur öffentlicher Dienst				
Ja	25%	-	32%	7%
Nein	75%	-	68%	93%
	100%	(N=9)	100%	100%

- Differenziert nach Dauer der Berufstätigkeit wird deutlich, dass Angestellte im öffentlichen Dienst umso häufiger einen befristeten Arbeitsvertrag haben, je kürzer sie im Beruf sind.

12. Berufstypische Nebentätigkeit

Tabelle 42: Erlaubnis für berufstypische Nebentätigkeit

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Erlaubnis für berufstypische Nebentätigkeit				
Ja	14%	17%	12%	9%
Ja, nach Genehmigung	63%	58%	59%	80%
Nein	23%	25%	29%	11%
	100%	100%	100%	100%

- Die Mehrheit der Befragten (63%) darf nach Genehmigung einer berufstypischen Nebentätigkeit nachgehen. 14% benötigen hierzu keine Genehmigung. Bei gut einem Fünftel (23%) ist eine berufstypische Nebentätigkeit grundsätzlich ausgeschlossen.
- Differenziert nach Arbeitgeber ist festzustellen, dass eine berufstypische Nebentätigkeit bei Angestellten im öffentlichen Dienst deutlich seltener als bei anderen grundsätzlich ausgeschlossen ist. Zugleich müssen sie signifikant häufiger als andere eine Genehmigung einholen, bevor sie einer berufstypischen Nebentätigkeit nachgehen dürfen.

13. Arbeitszeit

Tabelle 43: Wochenarbeitszeit

	Gesamt	Vollzeittätige	Teilzeittätige*
	100%	21%	79%
Wochenarbeitszeit			
weniger als 20 Stunden	1%	0%	4%
20 bis unter 30 Stunden	3%	0%	15%
30 bis unter 40 Stunden	28%	13%	81%
40 Stunden	62%	79%	0%
mehr als 40 Stunden	6%	8%	0%
	100%	100%	100%
Ø Wochenarbeitszeit	38 Stunden	40 Stunden	32 Stunden

* Als Teilzeittätige wurden alle Befragten eingestuft, die weniger als 38 Stunden pro Woche arbeiten.

- Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der befragten Angestellten liegt bei 38 Stunden. Differenziert nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten ergeben sich durchschnittliche Wochenarbeitszeiten von 40 Stunden bei den Vollzeit- und 32 Stunden bei den Teilzeittätigen.

Tabelle 44: Wochenarbeitszeit nach Arbeitgeber (nur Vollzeittätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Wochenarbeitszeit (nur Vollzeittätige)				
30 bis unter 40 Stunden	13%	3%	20%	66%
40 Stunden	80%	89%	71%	34%
mehr als 40 Stunden	7%	8%	9%	0%
Ø Wochenarbeitszeit	40 Stunden	40 Stunden	40 Stunden	39 Stunden

- Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich, dass die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten in Architektur- und Planungsbüros sowie in der gewerblichen Wirtschaft mit 40 Stunden über dem Vergleichswert für den öffentlichen Dienst (39 Stunden) liegt.
- Die Vollzeit tätigen Angestellten in Architektur- und Planungsbüros sowie in der gewerblichen Wirtschaft arbeiten mehrheitlich 40 Stunden pro Woche.
- Im öffentlichen Dienst liegt die Wochenarbeitszeit von nahezu zwei Dritteln der Vollzeitbeschäftigten (66%) zwischen 30 und 40 Stunden.

Tabelle 45: Wochenarbeitszeit nach Arbeitgeber (nur Teilzeittätige)

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Wochenarbeitszeit (nur Teilzeittätige)				
weniger als 20 Stunden	4%	3%	0%	9%
20 bis unter 30 Stunden	15%	21%	0%	22%
30 bis unter 38 Stunden	81%	76%	100%	69%
Ø Wochenarbeitszeit	32 Stunden	31 Stunden	35 Stunden	31 Stunden

- Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich, dass die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Teilzeitbeschäftigten in der gewerblichen Wirtschaft mit 35 Stunden signifikant höher ausfällt als in Architektur- und Planungsbüros und dem öffentlichen Dienst (jeweils 31 Stunden).

Tabelle 46: Teilzeittätige

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Gesamt	100%	13%	28%	48%
Teilzeittätige nach Geschlecht				
männlich	16%	7%	25%	48%
weiblich	31%	23%	36%	51%
Ø Wochenarbeitszeit				
männlich	35 Stunden	35 Stunden	37 Stunden	32 Stunden
weiblich	30 Stunden	28 Stunden	33 Stunden	30 Stunden

- Angestellte im öffentlichen Dienst sind signifikant häufiger Teilzeit tätig (48%) als Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft (28%) oder in Architektur- und Planungsbüros (13%).
- Frauen gehen einer Teilzeittätigkeit signifikant häufiger nach als Männer. Während knapp ein Drittel der befragten Frauen (31%) Teilzeit beschäftigt ist, fällt der Anteil bei den männlichen Befragten mit 16% deutlich geringer aus. Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich jedoch, dass dieser Zusammenhang ausschließlich für Architektur- und Planungsbüros statistisch signifikant ist.
- Männer in Teilzeitbeschäftigung (35 Stunden) arbeiten im Schnitt mehr als Frauen in Teilzeitbeschäftigung (30 Stunden). Dieser Zusammenhang ist jedoch nur in Architektur- und Planungsbüros sowie in der gewerblichen Wirtschaft festzustellen.

14. Überstunden

Tabelle 47: Überstunden

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Überstunden				
Ja	91%	93%	90%	80%
Nein	9%	7%	10%	20%
	100%	100%	100%	100%
Überstunden				
Vollzeittätige	93%	94%	93%	81%
Teilzeittätige	82%	82%	82%	81%

- Angestellte im öffentlichen Dienst leisten signifikant seltener Überstunden als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros bzw. in der gewerblichen Wirtschaft.
- Differenziert nach Vollzeit- und Teilzeittätigen zeigt sich, dass Vollzeittätige in Architektur- und Planungsbüros sowie in der gewerblichen Wirtschaft signifikant häufiger Überstunden leisten als ihre Teilzeit tätigen Kollegen.

Tabelle 48: Zahl der wöchentlichen Überstunden

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Überstunden - nur Vollzeitätige				
weniger als 2	1%	0%	0%	4%
2 bis unter 5	22%	21%	18%	50%
5 bis unter 10	47%	49%	44%	33%
10 und mehr	30%	30%	38%	13%
	100%	100%	100%	100%
Ø Zahl der Überstunden	7 Stunden	7 Stunden	8 Stunden	5 Stunden
Überstunden - nur Teilzeittätige				
weniger als 2	4%	4%	5%	5%
2 bis unter 5	39%	42%	24%	50%
5 bis unter 10	35%	35%	33%	36%
10 und mehr	22%	19%	38%	9%
	100%	100%	100%	100%
Ø Zahl der Überstunden	6 Stunden	6 Stunden	7 Stunden	5 Stunden

- Angestellte im öffentlichen Dienst leisten signifikant weniger Überstunden als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros sowie in der gewerblichen Wirtschaft.

Tabelle 49: Anteil der Überstunden an den Gesamtarbeitsstunden pro Woche

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Anteil Überstunden - nur Vollzeitätige				
weniger als 10%	23%	21%	18%	54%
10 bis unter 20%	48%	50%	45%	33%
mehr als 20%	29%	29%	37%	13%
	100%	100%	100%	100%
Ø-Anteil	14%	15%	16%	11%
Überstunden - nur Teilzeittätige				
weniger als 10%	32%	35%	24%	36%
10 bis unter 20%	43%	42%	38%	50%
mehr als 20%	25%	23%	38%	14%
	100%	100%	100%	100%
Ø-Anteil	15%	16%	16%	12%

- Absolut leisten Vollzeitätige mehr Überstunden als Teilzeittätige. Im Verhältnis zur Zahl der vereinbarten Arbeitsstunden pro Woche leisten Teilzeittätige jedoch ebenso viele Überstunden wie Vollzeitbeschäftigte: 14% der von Vollzeit- und 15% der von Teilzeittätigen geleisteten Arbeitsstunden sind Überstunden.

Tabelle 50: Vergütung von Überstunden

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Vergütung von Überstunden				
Ja	7%	8%	7%	2%
per Freizeitausgleich	43%	37%	37%	80%
Nein	50%	55%	56%	18%
	100%	100%	100%	100%

- Die Hälfte der Angestellten, die Überstunden leisten, bekommt diese nicht bezahlt oder auf andere Weise vergütet. Die Überstunden von 43% der Angestellten werden per Freizeitausgleich vergütet. 7% der Befragten, die Überstunden leisten, bekommen diese bezahlt.
- Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich, dass die Vergütung von Überstunden im öffentlichen Dienst überdurchschnittlich häufig per Freizeitausgleich erfolgt.

Tabelle 51: Vergütung von Überstunden nach Vollzeit- und Teilzeittätigkeit

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Vergütung von Überstunden - nur Vollzeittätige				
Ja	8%	8%	6%	4%
per Freizeitausgleich	38%	36%	29%	77%
Nein	54%	56%	65%	19%
	100%	100%	100%	100%
Vergütung von Überstunden - nur Teilzeittätige				
Ja	4%	4%	9%	0%
per Freizeitausgleich	64%	46%	62%	84%
Nein	32%	50%	29%	16%
	100%	100%	100%	100%

- In der gewerblichen Wirtschaft werden die Überstunden der teilzeittätigen Angestellten signifikant häufiger per Freizeitausgleich vergütet als die Überstunden der Vollzeitbeschäftigten.
- Die Überstunden der Vollzeittätigen werden demgegenüber deutlich häufiger gar nicht vergütet.

15. Jahresurlaub

Tabelle 52: Zahl der Urlaubstage pro Jahr

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Zahl der Urlaubstage				
bis zu 20 Tage	4%	5%	0%	3%
21 bis 25 Tage	29%	40%	14%	5%
26 bis 30 Tage	64%	53%	80%	86%
mehr als 30 Tage	3%	2%	6%	6%
	100%	100%	100%	100%
Ø Zahl der Urlaubstage	27 Tage	26 Tage	29 Tage	29 Tage

- Die Mehrheit der Befragten (64%) hat zwischen 26 und 30 Tagen Urlaub im Jahr.
- Differenziert nach Arbeitgeber wird deutlich, dass Angestellte in Architektur- und Planungsbüros signifikant weniger Urlaubstage im Jahr haben (Ø 26 Tage) als Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst (Ø je 29 Tage).

Tabelle 53: Zahl der Urlaubstage pro Jahr nach Vollzeit- und Teilzeittätigkeit

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Zahl der Urlaubstage – nur Vollzeittätige				
bis zu 20 Tage	4%	5%	0%	0%
21 bis 25 Tage	31%	40%	16%	0%
26 bis 30 Tage	63%	54%	78%	94%
mehr als 30 Tage	2%	1%	6%	6%
	100%	100%	100%	100%
Ø Zahl der Urlaubstage	27 Tage	26 Tage	29 Tage	30 Tage
Zahl der Urlaubstage – nur Teilzeittätige				
bis zu 20 Tage	3%	3%	0%	7%
21 bis 25 Tage	20%	39%	8%	10%
26 bis 30 Tage	71%	55%	85%	76%
mehr als 30 Tage	6%	3%	8%	7%
	100%	100%	100%	100%
Ø Zahl der Urlaubstage	28 Tage	27 Tage	30 Tage	28 Tage

- Überraschend ist das Ergebnis, dass Teilzeittätige im Schnitt mehr Urlaubstage im Jahr haben als Vollzeittätige. Eine plausible Erklärung hierfür konnte nicht gefunden werden.
- Bei Vollzeit- wie Teilzeittätigen gilt: Angestellte in Architektur- und Planungsbüros haben signifikant weniger Urlaub als Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst.

Tabelle 54: Zahl der Urlaubstage pro Jahr nach Dauer der Berufstätigkeit

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Zahl der Urlaubstage – bis zu 10 Jahre				
bis zu 20 Tage	6%	7%	-	-
21 bis 25 Tage	42%	45%	-	-
26 bis 30 Tage	51%	47%	-	-
mehr als 30 Tage	1%	1%	-	-
	100%	100%	(N=13)	(N=9)
Ø Zahl der Urlaubstage	26 Tage	26 Tage	(N=13)	(N=9)
Zahl der Urlaubstage – 11 bis 20 Jahre				
bis zu 20 Tage	3%	3%	0%	9%
21 bis 25 Tage	28%	40%	10%	9%
26 bis 30 Tage	66%	57%	82%	78%
mehr als 30 Tage	3%	0%	8%	4%
	100%	100%	100%	100%
Ø Zahl der Urlaubstage	28 Tage	27 Tage	29 Tage	28 Tage
Zahl der Urlaubstage – mehr als 20 Jahre				
bis zu 20 Tage	3%	8%	0%	0%
21 bis 25 Tage	11%	18%	9%	4%
26 bis 30 Tage	78%	66%	85%	86%
mehr als 30 Tage	8%	8%	6%	10%
	100%	100%	100%	100%
Ø Zahl der Urlaubstage	29 Tage	27 Tage	29 Tage	30 Tage

- Mit zunehmender Dauer der Berufstätigkeit steigt die Zahl der Urlaubstage.
- Angestellte, die bis zu zehn Jahre im Beruf sind, haben im Schnitt 26 Tage Urlaub im Jahr.
- Durchschnittlich 28 Urlaubstage pro Jahr haben Angestellte mit 11 bis 20 Jahren Berufserfahrung.
- Angestellte, die länger als 20 Jahre beruflich tätig sind, können im Jahr durchschnittlich 29 Tage Urlaub nehmen.

16. Altersvorsorge

Tabelle 55: Altersvorsorge

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Altersvorsorge				
Berufsständisches Versorgungswerk	90%	96%	81%	85%
Lebensversicherung / private Rentenversicherung	41%	42%	44%	37%
Gesetzliche Rentenversicherung	19%	13%	25%	31%
Aktien / Fonds / Einlagen bei Kreditinstituten	18%	16%	25%	14%
Immobilien	17%	12%	19%	31%
Betriebliche Zusatzversorgung (Rente)	14%	10%	21%	17%
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	9%	0%	0%	59%
Sonstiges	4%	4%	3%	8%

- Die überwiegende Mehrheit der Angestellten (90%) nutzt zur Altersvorsorge die Leistungen des Berufsständischen Versorgungswerks. 41% der Befragten haben eine Lebensversicherung / private Rentenversicherung abgeschlossen. In die gesetzliche Rentenversicherung zahlt knapp ein Fünftel der befragten Angestellten (19%) ein. Ein nahezu ebenso großer Anteil sorgt mittels Aktien, Fonds oder Einlagen bei Kreditinstituten für das Alter vor.
- Differenziert nach Arbeitgeber zeigt sich, dass Angestellte in Architektur- und Planungsbüros ihren Ruhestand häufiger als andere über das berufsständische Versorgungswerk absichern.
- Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst zahlen häufiger als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros in die gesetzliche Rentenversicherung ein.
- Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft setzen darüber hinaus bei der Altersvorsorge überproportional häufig auf die betriebliche Zusatzversorgung.
- Angestellte im öffentlichen Dienst nutzen zur Altersvorsorge zudem überdurchschnittlich häufig die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes sowie Immobilien.

17. Fortbildung

Tabelle 56: Fortbildung

	Gesamt	Architektur- / Planungsbüro	gewerbliche Wirtschaft	öffentlicher Dienst
Teilnahme an beruflichen Fortbildungsveranstaltungen				
Ja	44%	36%	53%	63%
Nein	56%	64%	47%	37%
Beurlaubung unter Fortzahlung des Gehalts				
Ja	65%	59%	66%	78%
Ja, anteilig	13%	12%	12%	15%
Nein	22%	29%	22%	7%
Übernahme der Kosten durch Arbeitgeber				
Ja	65%	61%	72%	65%
Ja, anteilig	11%	7%	10%	20%
Nein	24%	32%	18%	15%

- 44% der Befragten haben in den letzten zwei Jahren an Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen.
- Differenziert nach Arbeitgeber wird deutlich, dass vor allem Angestellte im öffentlichen Dienst (63%) Fortbildungsveranstaltungen besucht haben.
- Im öffentlichen Dienst und in der gewerblichen Wirtschaft übernehmen die Arbeitgeber signifikant häufiger (anteilig) die Kosten für Fortbildung als die Arbeitgeber von Angestellten in Architektur- und Planungsbüros.

Nur gewerbliche Wirtschaft

Tabelle 57: Teilnahme an beruflichen Fortbildungsveranstaltungen

	Gesamt	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten nach Anleitung	selbstständiges Ausführen von Tätigkeiten / leitende Funktion
Teilnahme an beruflichen Fortbildungsveranstaltungen			
Ja	53%	33%	59%
Nein	47%	67%	41%

- Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft, die selbstständig arbeiten bzw. eine leitende Funktion innehaben, nehmen häufiger an Fortbildungsveranstaltungen teil als solche, die nach Anleitung arbeiten.